

# Außenwirtschaft Aktuell

Oktober 2022

Top-Themen

## EU billigt Ölpreisdeckel

Achtes Sanktionspaket gegen Russland auf den Weg gebracht.



## BAFA veröffentlicht Fragenkatalog für das Lieferkettensorgfaltpflichtengesetz

So können Unternehmen ab dem 01. Januar 2023 ihrer Berichtspflicht vollständig nachkommen.

## Schweiz erkennt IHK Erklärungen für den nicht präferentiellen Ursprung an



## Praktische Arbeitshilfe kommt in neuer Auflage ab November 2022

## Zahl des Tages

### 44...

Prozent des EU-Handels wurden 2021 im Rahmen von [Präferenzhandelsabkommen](#) abgewickelt. Der Handel der EU mit ihren 74 Präferenzhandelspartnern belief sich im Jahr 2021 auf 1891 Milliarden Euro, das entspricht 44 Prozent des Außenhandels der EU (d. h. ohne den innergemeinschaftlichen Handel). 2021 beliefen sich die EU-Ausfuhren zu Präferenzhandelspartnern auf 1049 Milliarden Euro und die EU-Einfuhren aus denselben Ländern auf 841 Milliarden Euro.

Quelle: Bericht aus Brüssel 31/2022

## Webinare und Veranstaltungen

### 8. Deutsch-Französischer Wirtschaftstag am 8. November 2022 in Berlin, hybrid

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer (AHK Frankreich) organisiert mit Unterstützung von BDI und DIHK am Dienstag, 8. November 2022, den 8. Deutsch-Französischen Wirtschaftstag als hybride Veranstaltung in Berlin. Die Veranstaltung stellt die deutsch-französische Wirtschaftskooperation hinsichtlich der aktuellen Energiekrise in den Fokus. In den Keynotes und Diskussionsrunden werden sich Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik über die derzeitigen energiepolitischen Spannungen und aktuellen Herausforderungen für die Weiterentwicklung des Energiemarktes austauschen. Das Programm der Konferenz und die Anmeldemaske finden Unternehmen hier: <http://www.journeedeconomie.fr/de>

### 1. NRW-Wirtschaftstag Großbritannien, 17. November 2022, 9:30 bis 14 Uhr, Bielefeld

Der britische Markt bleibt ein Markt mit Potenzial vor der Haustür. Auch wenn der bilaterale Handel zwischen Deutschland und Großbritannien geschrumpft ist, beträgt das Gesamthandelsvolumen stattliche 98 Milliarden Euro. Wie geht es nach dem derzeitigen Regierungschao weiter? Gibt es nun endlich eine Einigung bezüglich des Nordirland-Protokolls? Der 1. NRW-Wirtschaftstag Großbritannien beleuchtet die Perspektiven für das Großbritannien-Geschäft nach dem Brexit. Beiträge von u. a. David McAllister, Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten des Europäischen Parlaments und I. E. Jill Gallard, Botschafterin des Vereinigten Königreichs in der Bundesrepublik Deutschland sowie namenhaften Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen stehen im Mittelpunkt des Wirtschaftstages. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung ist ein landesweites Angebot der IHKs Ostwestfalen und Nord Westfalen in Kooperation mit IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen.

Programm und Anmeldung: <https://www.ostwestfalen.ihk.de>

Kontakt: Jan Lutz Müller, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-250, E-Mail [j.mueller@ostwestfalen.ihk.de](mailto:j.mueller@ostwestfalen.ihk.de)

### 11. Deutsch-Niederländisches Wirtschaftsforum, 23. November 2022, 14:30 bis 18:30 Uhr

Das 11. Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum am 23. November 2022 eröffnet Unternehmen wieder spannende Geschäftsperspektiven. Das Matchmaking gibt den Teilnehmenden als zentrales Veranstaltungselement die Möglichkeit, sich zu vernetzen und ganz gezielt Geschäftskooperationen auszuloten. Unternehmen können sich bei den ausstellenden Firmen über Unterstützungsmöglichkeiten und aktuelle Trends informieren. Die Veranstaltung ist offen für Unternehmensvertreter aus allen Branchen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen und Anmeldung auf der Webseite der IHK Mittlerer Niederrhein:

<https://veranstaltung.mittlerer-niederrhein.ihk.de>



**Im Team für Südwestfalen**  
Arnsberg Hagen Siegen



Im Team für Südwestfalen  
Arnsberg Hagen Siegen

**NRW-Webinarreihe: Nachhaltige Lieferketten  
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) – Was Unternehmen jetzt unbedingt vorbereiten  
müssen! 29. November 2022, 10 bis 12 Uhr, online**

Am 1. Januar 2023 wird das neue deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) in Kraft treten. Zwar sind zunächst nur Großunternehmen mit mehr als 3.000 Beschäftigte betroffen, dennoch werden die Vorschriften auch Folgen für kleine und mittelständische Zulieferer mit bis zu 3.000 Beschäftigte haben. Das bedeutet:

Unternehmen, die an große Unternehmen liefern, tragen in Zukunft ebenfalls eine klare Verantwortung bezüglich der Lieferkette und den damit verbundenen Mehraufwand für Reporting und Tracking. Was kommt auf Ihr Unternehmen zu? Wie können Sie sich sinnvoll vorbereiten? Direkt und indirekt betroffenen Unternehmen berichten im Rahmen der Veranstaltung aus der Praxis. Wie setzen Großunternehmen das Gesetz um und was bedeutet das für deren Zulieferer? Experten und Unternehmen, zeigen rechtliche Aspekte auf und geben Praxistipps aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung ist ein landesweites Angebot der IHK Ostwestfalen in Kooperation mit IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen. Kontakt: Jan Lutz Müller, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-250, E-Mail [j.mueller@ostwestfalen.ihk.de](mailto:j.mueller@ostwestfalen.ihk.de)

Programm und Anmeldung: <https://www.ostwestfalen.ihk.de>

**Sprechtage Außenwirtschaft NRW.Europa, 30. November 2022, Münster**

Das Auslandsgeschäft bildet für schon für zahlreiche Unternehmen ein wichtiges Standbein. Dennoch gibt es auch hier noch Entwicklungspotential. Vor diesem Hintergrund bietet das Netzwerk NRW.Europa zusammen mit den IHKs aus NRW, der ZENIT GmbH sowie der NRW.BANK einen Außenwirtschaftssprechtage an. Der Sprechtag am 30. November 2022 in der IHK Nord Westfalen in Münster richtet sich an Unternehmen, die ihr Auslandsgeschäft ausbauen wollen. Aber auch Newcomer, die die ersten Schritte über die Grenze wagen wollen, sind herzlich eingeladen. Unternehmen erhalten in ca. 30-minütigen Einzelgesprächen die Gelegenheit, sich kostenlos über Fragestellungen hinsichtlich individueller Marktchancen, Fördermöglichkeiten, Import / Export, Technologietransfer uvm. zu informieren. Hierzu stehen die Außenwirtschaftsberater der genannten Institutionen zur Verfügung. Der genaue Gesprächstermin wird nach Anmeldung vereinbart. Kontakt: Gerhard Laudwein, Tel. 0251 707 199, E-Mail: [gerhard.laudwein@ihk-nordwestfalen.de](mailto:gerhard.laudwein@ihk-nordwestfalen.de)  
<https://www.ihk.de/>

**Thementag: Internationale Finanzierungen in der Entwicklungszusammenarbeit - Webinare mit der EIB, IFC und zu „Small Ticket“-Finanzierungen, 30. November 2022, ab 9:30 Uhr online**

Bei der Umsetzung von Projektideen in Schwellen- oder Entwicklungsländern ist der Zugang zu Finanzmitteln oft der entscheidende Punkt. Die IHK Düsseldorf und die Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE) bieten mit dem Thementag am 30. November, ab 9:30 Uhr in drei Webinaren Einblicke und Kontakte zu den Finanzierungsmöglichkeiten verschiedener Träger, speziell für die Märkte Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder auch Teilen Osteuropas. Nach der European Investment Bank (EIB) und der International Finance Corporation (IFC) ist die letzte Sitzung des Tages dem Thema „Small Tickets“ gewidmet. Partner hierfür sind oft schwierig zu identifizieren. Es stellt sich die DEG mit dem Programm Africa Connect vor, dazu Lux Development und Global Innovation Fund. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Mehr Infos bei der IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Tel: 0211 3557217, [robert.butschen@duesseldorf.ihk.de](mailto:robert.butschen@duesseldorf.ihk.de), Anmeldung hier:

ANTRAGO webportale - ([antragocloud.de](http://antragocloud.de))



**Im Team für Südwestfalen**  
Arnsberg Hagen Siegen

### **Mittelstandsbörse Frankreich: Kooperationsgespräche in Paris führen, 6. bis 7. Dezember 2022**

Um NRW-Unternehmen die Gelegenheit zu bieten Einblicke in die französische Industrie zu gewinnen und auch geeignete Geschäftspartner zu finden, organisieren die IHK Ostwestfalen und die AHK Frankreich gemeinsam mit NRW.Global Business eine Mittelstandsbörse, die vom **6. bis 7. Dezember** in Paris stattfinden wird. Die TeilnehmerInnen erhalten am ersten Tag Basiswissen zum Absatzmarkt, zur Geschäftskultur sowie zu den rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen. Bei der Kooperationsbörse am zweiten Tag können die UnternehmerInnen ihr Netzwerk in Frankreich aufbauen und mit vorab definierten, potenziellen GeschäftspartnerInnen in Kontakt kommen. Die An- und Abreise nach Paris erfolgt individuell. Die Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten trägt jede/r TeilnehmerIn selbst. Der Preis für die Teilnahme an der Mittelstandsbörse beträgt 780,- Euro (zzgl. MwSt.). Für eine weitere Person aus einem Unternehmen beträgt der Teilnahmepreis 390,- Euro  
Anmeldeschluss: 02. November 2022

<https://www.nrwglobalbusiness.com/de>

Quelle: NRW Global Business

### **Einladung zur virtuellen Informationsveranstaltung „Verträge gestalten und erfüllen in schwierigen Zeiten!“**

Die Coronapandemie, unterbrochene Lieferketten und insbesondere die schlimmste Energiekrise seit Jahrzehnten stellt heimische Unternehmen aktuell vor enorme Herausforderungen. Die Dynamik der Prozesse und die bestehende Unsicherheit haben Auswirkungen auf die Erfüllung bestehender Verträge, aber auch auf die Gestaltung neuer Verträge. Für die Verantwortlichen stellen sich aktuell viele Fragen:

**Was sind überhaupt meine Haupt- und Nebenpflichten aus dem Vertrag?**

**Wie kann ich vertraglich auf die stetig steigenden Preise reagieren?**

**Was passiert, wenn ich oder einer meiner Vorlieferanten wegen der Energiekrise nicht liefern kann? Bin ich zur Vertragserfüllung verpflichtet?**

Im Rahmen unserer diesjährigen Informationsveranstaltungen möchten wir Ihnen hierzu eine Orientierung geben. Wie freuen uns sehr, dass der erfahrene Experte, **Herr Rechtsanwalt Dr. Christian Aufdermauer aus der Kanzlei Haver & Mailänder, Stuttgart**, erneut zur Verfügung steht, um hier etwas Licht ins Dunkel zu bringen.

Obwohl wir Sie gerne im Rahmen einer Präsenzveranstaltung begrüßt hätten, haben wir uns aufgrund der aktuellen Pandemieentwicklung zum Schutz aller Teilnehmer für ein digitales Format entschieden

Die virtuelle Veranstaltung findet am **Donnerstag, 17. November 2022 von 16:00 – 18:00 Uhr** statt.

### **Anmeldung**

Bitte senden Sie Ihre formlose Anmeldung bis 14.11.2022 an Frau Bierwirt [bierwirt@lahndill.ihk.de](mailto:bierwirt@lahndill.ihk.de), die Ihnen zeitnah den Zugangslink zur Veranstaltung zusenden wird.

## Allgemeine Informationen und EU-News

### **Achtes Sanktionspaket: EU billigt Ölpreisdeckel**

Die EU-Kommission hat am 6. Oktober 2022 ihr achtes Sanktionspaket gegen Russland auf den Weg gebracht. Es beinhaltet neben neuen Handelseinschränkungen und Einträge in die Sanktionsliste auch ein Verbot der Vermittlung von technischen Leistungen und schafft die rechtlichen Voraussetzungen für eine Ölpreis-Obergrenze. Eine Übersicht der restriktiven Maßnahmen gegen Russland finden Unternehmen auf der Seite des BAFA:

<https://www.bafa.de>

### **Konsultation zum Europäischen Gesetz über kritische Rohstoffe gestartet**

Um den ökologischen und digitalen Wandel zu realisieren, sollte die EU die Versorgung mit kritischen Rohstoffen erheblich steigern und diversifizieren, die Kreislaufwirtschaft stärken und Forschung und Innovation fördern. Ziel des neuen Gesetzes ist die Stärkung der EU-Versorgungsketten unter Wahrung nachhaltiger Wettbewerbsbedingungen. Es sollen insbesondere Projekte für mineralische Ressourcen und Rohstoffe identifiziert werden, die für die EU von strategischem Interesse sind und ein hohes Maß an Umweltschutz bieten. Auch die Außenpolitik soll in Bezug auf kritische Rohstoffe überprüft werden. Der Verordnungsentwurf ist für das 1. Quartal 2023 vorgesehen. Die Beteiligung an der Konsultation ist bis zum 25. November 2022 möglich.

<https://ec.europa.eu>

Quelle: Bericht aus Brüssel/Ausgabe 30/2022

### **Neue EU-Vorgaben zu recyceltem Kunststoff in Lebensmittelverpackungen**

Die EU-Kommission hat am 15. September im Amtsblatt L243 eine neue europäische Verordnung (EU) 2022/1616 über Materialien und Gegenstände aus recyceltem Kunststoff beschlossen, die für Unternehmen die Nutzung von Kunststoffzyklen in Lebensmittelverpackungen unter klare Regeln und Vorgaben stellt. Ziel ist es, die Abhängigkeit von Primärrohstoffen und Kunststoffabfällen zu reduzieren.

[Publications Office \(europa.eu\)](https://publications-office.europa.eu)

Quelle: EU-Kommission

### **BMWK und GTAI informieren: Aus iXPOS wird GTAI-Exportguide**

Ab dem 4. Oktober 2022 finden deutsche Unternehmen Informationen zu allen wichtigen Fragen rund um den Auf- und Ausbau von Auslandsgeschäften im „GTAI-Exportguide“. Eine neu gestaltete Startseite soll die Unternehmen noch schneller zu den Antworten auf ihre wichtigsten Fragen führen.

[GTAI-Exportguide - Ihr Geschäft im Ausland](#)

### **Das Energiekostendämpfungsprogramm (EKDP) wird bis Jahresende verlängert**

Das Verfahren für das Energiekostendämpfungsprogramm (EKDP) ermöglicht temporäre Zuschüsse zu gestiegenen Erdgas- und Strompreisen in besonders betroffenen Branchen. Dabei wurde festgelegt, dass das Energiekostendämpfungsprogramm (EKDP) und das angekündigte KMU-Programm für den Mittelstand in den Maßnahmen für eine Gas- und Strompreisbremse aufgehen werden. Um den Übergang zu gestalten, wird das Energiekostendämpfungsprogramm (EKDP) aber wie bereits von der Bundesregierung beschlossen bis Ende 2022 verlängert. Die Änderungen der Förderrichtlinie wurden am 6. Oktober 2022 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Mehr dazu auf der Webseite des BAFA.

<https://www.bafa.de>

Quelle: BAFA 30.9.



Im Team für Südwestfalen  
Arnsberg Hagen Siegen

### **EU fördert Digitalisierungsprojekte aus Wirtschaft und Wissenschaft**

Mit dem Programm „Digital Europe“ unterstützt die EU den digitalen Wandel in Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Verwaltungen. Förderschwerpunkte sind Supercomputing, Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit, Stärkung digitaler Kompetenzen sowie ein breiter Einsatz digitaler Technologien in Wirtschaft und Gesellschaft. Die Förderung erfolgt in Form von Zuschüssen. Im [Funding & Tender Portal der EU-Kommission](#) werden regelmäßig Projektaufrufe (Calls) ausgeschrieben. Diese sind zeitlich befristet und enthalten konkrete Vorgaben, welche Voraussetzungen die Vorhaben erfüllen müssen, um gefördert werden zu können.

Nähere Informationen zum Programm auf der Webseite der Europäischen Kommission:

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/de>

Quelle: nrweuropa.de, 10/2022

### **Überblick über zentrale EU-Förderinstrumente für Unternehmen**

Die EU stellt bis zum Jahr 2027 mehr als zwei Billionen Euro an Finanzierungsmitteln für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zur Verfügung. Davon können auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) profitieren. Die Fördermöglichkeiten der EU sind umfangreich und vielfältig. Insbesondere KMU können von zahlreichen Unterstützungsangeboten profitieren. Schwerpunkte sind dabei vor allem die Themenbereiche nachhaltiges Wirtschaften, Digitalisierung und Gesundheit. Die EU-Kommission stellt auf ihrer Webseite die wichtigsten Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für KMU zusammen:

<https://ec.europa.eu>

Quelle: EU-Kommission

### **EU: Importverbot für in Zwangsarbeit hergestellte Produkte**

Die EU-Kommission hat über ein Verbot von Produkten, die in Zwangsarbeit hergestellt wurden, diskutiert. Der Vorschlag betrifft alle Produktgruppen, unabhängig vom Herstellungsort. Die Regelung soll sowohl für Einfuhren in die EU gelten als auch für Waren, die in der EU für den Binnenmarkt oder Drittländer produziert werden. Die Kontrolle und Durchsetzung der Verbote soll nationalen Behörden obliegen; die Einfuhrüberwachung den nationalen Zollbehörden. Der Vorschlag wird nun vom Europäischen Parlament und dem Rat der Europäischen Union diskutiert und verabschiedet. Geplant ist eine Übergangsphase von 24 Monaten nach Inkrafttreten der Verordnung.

<https://ec.europa.eu>

Quelle: Pressemitteilung der EU-Kommission vom 14.09.2022

### **In Deutschland wird einer der ersten sechs europäischen Quantencomputer stehen**

Die ersten europäischen Quantencomputer werden voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 in Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Polen und Tschechien zur Verfügung stehen. Das hat das Europäische Gemeinsame Unternehmen für Hochleistungsrechnen (EuroHPC JU) bekannt gegeben. Forscher und die Industrie werden unabhängig von ihrem Standort in Europa Zugang zu diesen sechs Quantencomputern haben, die auf modernster europäischer Technologie basieren.

Der ganze Presseartikel dazu auf der Seite der EU-Kommission:

<https://germany.representation.ec.europa.eu>

Quelle: Bericht aus Brüssel 31/2022

### **EU goes Once Only: Weniger Bürokratie bei Behörden**

In Zukunft sollen Unternehmen und Bürger in der EU ein Dokument nur einmal bei einer öffentlichen Behörde einreichen müssen. Für das erforderliche einheitliche technische „Once Only Technical System“ (OOTS) hat die EU-Kommission eine entsprechende Regelung veröffentlicht. Ab Ende 2023 soll es zur Verfügung stehen. Das OOTS wird es öffentlichen Behörden in der gesamten EU ermöglichen, auf Anfrage von Unternehmen sowie Bürgern amtliche Dokumente und Daten einfach und effizient auszutauschen. Zur Seite der EU-Kommission:

<https://ec.europa.eu>

Quelle: Bericht aus Brüssel 31/2022

## Ländernotizen

### **Beantragung von Transportgenehmigungen für EU-Beförderer in Belarus seit 10. Oktober 2022**

Die AHK Belarus meldet, dass seit dem 10. Oktober 2022 in der EU zugelassene Beförderungsunternehmen Genehmigungen für den Güterverkehr durch das Territorium von Belarus beantragen können. Für den Erhalt einer Genehmigung muss ein Antrag bei der Transportinspektion des Transportministeriums der Republik Belarus gestellt werden. Die AHK stellt weiterführende Informationen einschließlich eines Guidance-Dokuments auf Englisch auf seiner Website zur Verfügung. Für Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die KollegInnen der AHK.

<https://belarus.ahk.de>

### **Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur in den Niederlanden**

Die Niederlande verfolgen das Ziel, ihre Wirtschaft bis 2050 klimaneutral umzugestalten. Im Zuge des nationalen Klimaabkommens fördert die Regierung Vorhaben im Bereich des grünen Wasserstoffs, vor allem für die Sektoren Mobilität und Industrie. Für deutsche Unternehmen bestehen zahlreiche Marktchancen vor allem in den Bereichen Elektrolyse, Produktion sowie Speicherung und Transport von grünem Wasserstoff. Die Regierung gewährt Steuervergünstigungen. Nähere Informationen dazu stellt der RVO (Rijksdienst voor Ondernemend Nederland) [online](#) bereit. Nähere Informationen zum niederländischen Wasserstoffmarkt und zu weiteren Förderinstrumenten in den Niederlanden können UnternehmerInnen einer aktuellen Studie der Deutsch-Niederländischen Handelskammer entnehmen:

<https://www.german-energy-solutions.de>

Quelle: nrweuropa.de 10/2022

### **Österreich: Novellierung der Verpackungsverordnung**

Mit 1. Januar 2023 tritt die Novelle der österreichischen Verpackungsordnung vom 29. Dezember 2021 in Kraft. Hieraus ergeben sich zum Teil erhebliche Änderungen auch für deutsche Unternehmen. Als Primärverpflichtete von Verpackungen gem. § 13 g AWG 2002 gelten in Österreich Personen, die Verpackungen in Österreich erwerbsmäßig in Verkehr setzen. Weitere Einzelheiten finden Unternehmen auf der Seite der Deutschen Handelskammer.

[Informationen zur Verpackungsverordnung und EAG in Österreich \(ahk.de\)](#)

Quelle: AHK Österreich

### **Russland: Einreise-PCR-Pflicht fällt**

Die bisher gültige PCR-Testpflicht für Ausländer bei der Einreise nach Russland entfällt ab dem 21. Oktober 2022. Ausländer müssen künftig lediglich ein Ankunftsformular ausfüllen. Eine entsprechende Verordnung hat die russische Verbraucherschutzbehörde Rospotrebnadzor veröffentlicht. Stichprobenartige PCR-Tests an Grenzübergängen sind jedoch weiterhin möglich. Die AHK hatte sich in engem Austausch mit den russischen Behörden und Wirtschaftsverbänden für die Abschaffung eingesetzt.

Quelle: AHK Russland 21.10.22

### **Russland: Transportverbot für EU-Lkw ab 10. Oktober 2022**

Die russische Regierung hat ein Transportverbot für Lastkraftwagen aus EU-Ländern, Norwegen, Großbritannien und der Ukraine verhängt. Gemäß der Verordnung Nr. 1728 vom 30. September 2022 sind sowohl der bilaterale Gütertransport als auch der Transit und die Einfahrt aus Drittländern verboten. Die Bestimmungen treten am 10. Oktober 2022 in Kraft und sollen bis 31. Dezember 2022 gelten. Doch es gibt einige Ausnahmen. Kontakt: Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK) Herr Iwan Dmitriew, E-Mail: [dmitriew@russland-ahk.r](mailto:dmitriew@russland-ahk.r)

[pravo.gov.ru](http://pravo.gov.ru)

Quelle: Offizielles Internetportal für Rechtsinformationen der Russischen Föderation, 1.10.22

### **Simbabwe führt Authorized Economic Operator (AEO) ein**

Unternehmen, die den AEO-Status besitzen, gelten als besonders zuverlässig und vertrauenswürdig und können folglich von einigen Vorteilen sowie Vergünstigungen bei der Zollabfertigung profitieren. Der AEO ist dazu verpflichtet, ordnungsgemäße Aufzeichnungen zu führen, die entsprechenden Standards einzuhalten und kompatible Systeme zu nutzen und regelmäßig zu warten. Interessierte





Im Team für Südwestfalen  
Arnsberg Hagen Siegen

Unternehmen müssen schriftlich beim Commissioner of Customs & Excise eine Akkreditierung beantragen. Weitere Informationen zum AEO in Simbabwe finden Unternehmen auf der Seite der GTAI:

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI 8.8.22

### **Südamerika im Fokus: Marktchance Mercosur**

Seit den 90er-Jahren verhandeln die EU und die Mercosur-Länder Brasilien, Argentinien, Uruguay und Paraguay über ein umfassendes Handelsabkommen. Die Ratifizierung ist bisher in der EU politisch blockiert. Das EU-Abkommen hat ein gezieltes Mittelstandskapitel, damit die Vorteile auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erreicht. Mehr dazu auf der Themenseite des DIHK:

<https://www.dihk.de>

Quelle: DIHK 7.10.22

### **Ukraine: GTAI Themen-Special**

Im laufend aktualisierten Themenspecial finden Unternehmen die wichtigsten Informationen zu den verhängten Sanktionen und wirtschaftlichen Folgen des russischen Angriffskrieges. Unternehmen können sich zudem auf der Homepage der GTAI zu verschiedenen Webinaren zum Thema Ukraine anmelden.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI

## **Zoll- und Außenwirtschaftsrecht**

### **BAFA veröffentlicht Fragenkatalog für das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz**

Das Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat den Fragenkatalog für das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz veröffentlicht. Somit können Unternehmen jetzt festlegen, wie sie ab dem 01. Januar 2023 ihrer Berichtspflicht vollständig nachkommen können.

<https://www.bafa.de>

Quelle: BAFA

### **Neues Handbuch Ausfuhrgenehmigungen Genehmigungscodierungen elektronische Abschreibung:**

Unternehmen können das neue Handbuch Ausfuhrgenehmigungen auf der Seite der Zollverwaltung herunterladen:

<https://www.zoll.de>

### **Ägypten verschiebt die Registrierung von Luftfracht im ACI-System auf den 1. Januar 2023**

Der ägyptische Finanzminister hat bekannt gegeben, dass die verpflichtende Vorab-Registrierung von Luftfrachtsendungen nach Ägypten vom 1. Oktober 2022 auf den 1. Januar 2023 verschoben wird. Die ägyptische Zollverwaltung fordert alle Akteure dazu auf, sich schnell dem [System Advanced Cargo Information System "ACI"](#) anzuschließen. Ab 1. Januar 2023 werden Warensendung in Ägypten nur dann verzollt und abgefertigt, wenn die im System generierte Nummer (Advanced Cargo Information Declaration - ACID) in den Frachtdokumenten enthalten ist. Mehr dazu im Artikel der GTAI:

[Ägypten verschiebt Startdatum für Registrierung von Luftfracht | Zollmeldung | Ägypten | Zollgesetz und Zollverfahren \(gtai.de\)](#)

Quelle: GTAI 26.9.22

### **Vereinigtes Königreich stellt auf neues Zoll-IT-System um**

Ab 1. Oktober 2022 müssen britische Importeure das neue System Customs Declaration Service (CDS) für Einfuhranmeldungen nutzen. Sie können ab diesem Zeitpunkt keine Einfuhrzollanmeldungen mehr über CHIEF abgeben. Das bisherige System CHIEF wird eingestellt. Ab 1. April 2023 müssen auch alle Ausfuhren über CDS abgewickelt werden. Somit muss CDS ab diesem Datum für alle Zollanmeldungen genutzt werden. Mehr dazu im Artikel der GTAI.

<https://www.gtai.de>

Quelle: GTAI 29.08.22



Im Team für Südwestfalen  
Arnsberg Hagen Siegen

### **Verlängerung und Änderung der Allgemeinen Ausfuhrgenehmigungen Nr. 18 bis Nr. 27 bis zum 31. März 2023**

Die Allgemeinen Genehmigungen Nr. 18 bis Nr. 27 werden laut Information des BAFA bis zum 31. März 2023 verlängert. Zum 1. Oktober 2022 treten zudem Änderungen hinsichtlich des Kreises der „begünstigten Länder“ zu diversen Allgemeingenehmigungen in Kraft. Hinweis: Eine Verlängerung der Allgemeinen Genehmigungen Nr. 28 und Nr. 32 war zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig, da der Gültigkeitszeitraum dieser Allgemeinen Genehmigungen erst am 31. März 2023 bzw. am 31. Dezember 2022 endet. Alle weiteren Informationen zu den Allgemeinen Genehmigungen – inklusive verschiedener Änderungen – finden Sie auf der Website des BAFA:

<https://www.bafa.de>

### **Schweiz erkennt Erklärung-IHK für den nichtpräferenziellen Ursprung an**

Die IHKs der Schweiz sowie die eidgenössische Zollverwaltung erkennen die Erklärung für den nichtpräferenziellen Ursprung der deutschen IHKs, die sogenannte „Erklärung-IHK“, als Ursprungsnachweis offiziell an. Zuvor war dieses Dokument lediglich informell durch die schweizerischen Kammern als Vornachweis für in der Schweiz ausgestellte Ursprungszeugnisse akzeptiert worden. Allerdings wird die Erklärung-IHK künftig nur akzeptiert, wenn diese durch die zuständige Stelle im Ausland – hier die IHKs in Deutschland – bescheinigt ist. Dies gilt sowohl für drittländische Ursprünge als auch für Ursprünge einzelner EU-Mitgliedstaaten und den Ursprung „EU“. Quelle: DIHK-Artikelsammlung 28. 09.22 International

### **Ukraine tritt Übereinkommen über ein gemeinsames Versandverfahren und Übereinkommen zur Vereinfachung der Förmlichkeiten im Warenverkehr bei**

Im Anschluss an ihre förmliche Einladung, dem Übereinkommen über ein gemeinsames Versandverfahren und dem Übereinkommen zur Vereinfachung der Förmlichkeiten im Warenverkehr beizutreten, hat die Ukraine im August ihre Beitrittsurkunden hinterlegt. Seit dem 01. Oktober 2022 kann daher ein gemeinsames Versandverfahren in die oder aus der Ukraine durchgeführt werden. Mehr dazu auf der Seite der Zollverwaltung:

<https://www.zoll.de>

Quelle: [zoll.de](https://www.zoll.de) 8.9.22

### **Zollaussetzungen / Zollkontingente: Neu-Anträge aller EU-Mitgliedstaaten – Runde 1.7.2023**

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) informiert, dass im Rahmen der halbjährlichen Verhandlungsrunden zu autonomen Zollaussetzungen/Zollkontingenten bald die Sitzungen der EU-Kommission und der EU-Mitgliedstaaten zu den Anträgen über die Maßnahmen, die zum 1. Juli 2023 wirksam werden sollen, beginnen. Eine unverbindliche Übersichtsliste der in dieser Verhandlungsrunde aufgenommenen Anträge finden Unternehmen auf der BMWK-Webseite. Zur Beachtung: Die in dieser Liste enthaltenen Angaben, insbesondere die Warenbezeichnungen, sind vorläufig und werden erforderlichenfalls geändert bzw. fortgeschrieben. Eine Kontaktaufnahme mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Referat VA5 ([buero-VA5@bmwi.bund.de](mailto:buero-VA5@bmwi.bund.de)), wird auch dann empfohlen, wenn – z.B. potenzielle Hersteller – nicht ausschließen können, dass sie durch eine allgemeinere Fassung der Warenbeschreibung negativ betroffen sein könnten. Auf der Internetseite des BMWK ist diese Liste mit der Bezeichnung "[Liste ZA/ZK-EU-Anträge, Runde 2023-07, Stand 14.10.2022](#)" veröffentlicht. Wirtschaftliche Einwände können bis Montag, 5. Dezember 2022, beim BMWK eingereicht werden (an: [buero-VA5@bmwi.bund.de](mailto:buero-VA5@bmwi.bund.de)). Das hierfür vorgesehene Formular (doc.) ist - neben weiteren Erläuterungen zum Verfahren - auf der Internetseite des BMWK zu finden: [Downloadseite Formular Einwände](#)

Quelle: BMWK



Im Team für Südwestfalen  
Arnsberg Hagen Siegen

## Messen & Ausstellungen

### **NRW.Global Business: Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW**

NRW. Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, bietet Unternehmen die Möglichkeit der Auslandsmessebeteiligung in einer Kleingruppe des Landes NRW. In der Veranstaltungsdatenbank finden Unternehmen aktuelle Veranstaltungen für einen anzugebenden Zeitraum, ein Land and oder eine Branche.

<https://www.nrwglobalbusiness.com/de/weltweit-expandieren/kleingruppenfoerderung>

### **AUMA-Messedatenbank**

Die AUMA-Messedatenbank stellt Daten zu 5.000 Messen in Deutschland und weltweit zur Verfügung. Die "einfache Suche" bietet Unternehmen die Suche nach dem Messtitel oder dem Ort der Messe. In der "erweiterten Suche" können Suchkriterien ausgewählt und nach der Branche, dem Ort oder Zeitraum gesucht werden. Die Trefferliste lässt sich anschließend durch Filter weiter eingrenzen.

<https://www.auma.de/de/ausstellen/messen-finden>

Quelle: AUMA

## Veröffentlichungen

### **Praktische Arbeitshilfe Export / Import: 21. Auflage Neuauflage ab 15. November erhältlich**

Erfahrene IHK-Fachautorinnen und –autoren, die im Zoll- und Außenwirtschaftsbereich tätig sind, erläutern praxisnah die wichtigsten Abläufe und Dokumente im Ex- und Import und zeigen anhand von Musterformularen die korrekte Ausfüllweise.

Eine Bestellung kann per E-Mail an [verkauf@koehler-verlag.de](mailto:verkauf@koehler-verlag.de) oder über den [Online-Shop](#) erfolgen (bzw. über die eigene IHK-Homepage).

### **Jahresbericht zu EU-Handelsschutzmaßnahmen**

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 20. September 2022 ihren Jahresbericht. Der Bericht kam zu dem Schluss, dass durch die handelspolitischen Maßnahmen der EU im Jahr 2021 462 000 Arbeitsplätze in Sektoren des verarbeitenden Gewerbes in der EU wie Aluminium, Stahl, Keramik und grüne Technologie direkt geschützt wurden. Ende 2021 waren in der EU 163 endgültige Handelsschutzmaßnahmen in Kraft, bei denen es sich überwiegend um Antidumpingmaßnahmen handelte. Im Jahr 2021 leitete die Kommission 14 neue Untersuchungen ein, darunter 11 Antidumping- und 3 Antisubventionsuntersuchungen. Die detaillierten Ergebnisse finden Unternehmen hier:

[EUR-Lex - 52022DC0470 - DE - EUR-Lex \(europa.eu\)](#)

### **EU-Kommission veröffentlicht Jahresbericht zu Exportkontrollen**

Am 02. September 2022 hat die EU-Kommission ihren Jahresbericht zu Exportkontrollen veröffentlicht. Im Rahmen der Ausfuhrkontrollregelungen der EU prüften die Mitgliedstaaten im Laufe des Jahres 2021 rund 40 000 Anträge auf Ausfuhr von Gütern mit potenzieller militärischer Verwendung in Drittländer im Wert von 38,4 Mrd. EUR. In etwas über 550 Fällen wurden die entsprechenden Ausfuhren blockiert.

[Register der Kommissionsdokumente - COM\(2022\)434 \(europa.eu\)](#)

Quelle: EU-Kommission



**Veranstaltungsübersicht  
IHK Arnsberg**

06.09.2022- 08.12.2022	<b>Exportmanager (IHK) – Webinar- (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikats-Abschluss</b>	Dozententeam, Online
18.10.2022- 02.02.2023	<b>Exportmanager (IHK) – Webinar- (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikats-Abschluss</b>	Dozententeam, Online
02.11.2022- 01.03.2023	<b>Exportmanager (IHK) – Webinar- (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikats-Abschluss</b>	Dozententeam, Online
14.11.2022	<b>ATLAS Ausfuhr Aktuell – Ausfuhranmeldungen in der PRAXIS</b>	Johannes Lieb
16.11.2022	<b>Exporttechnik II – Abwicklung von Exportgeschäften einschließlich Binnenmarkt (EU)</b>	Dr. Ralf Ruprecht
17.11.2022	<b>Lieferantenerklärungen Aktuell gemäß den Bestimmungen</b>	Dr. Ralf Ruprecht
21.11.2022 - 13.12.2022-	<b>Exportmanager (IHK) „Vollzeit“ Webinar (Live Online Seminar) mit IHK-Zertifikats-Abschluss</b>	Dozententeam
22.11.2022	<b>Exporttechnik III – inkl. Fallstudien</b>	Dr. Peter Ruprecht
22.11.2022	<b>Zollseminar – Grundlagen des Zollrechts Zollrechtl. Fachbegriffe verständlich erklärt</b>	Dr. Peter Ruprecht
29.11.2022	<b>Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2022/2023</b>	Dr. Ulrich Möllenhoff

**SIHK zu Hagen**

Lagen bei Redaktionsschluss nicht vor

<b>IHK Siegen</b>		
02.11.2022	<b>Der Zollbeauftragte im Unternehmen – Rechte und Pflichten</b>	Karoline Weber
09.11.2022	<b>Praktische Übungen in der Erstellung kompletter Versanddokumente und Zollanmeldungen für EU und Drittländer (Exporttechnik 3)</b>	Dr. Peter Ruprecht
10.11.2022	<b>Export im Vertrieb – Basiswissen für erfolgreiche Vertriebsmitarbeiter</b>	Dr. Peter Ruprecht
17.11.2022	<b>AEO-Monitoring: AEO werden und bleiben</b>	Karoline Weber
17.11.2022	<b>Verträge gestalten und erfüllen in schwierigen Zeiten (online)</b>	<a href="#">IHK Lahn-Dill</a>
21.11.2022	<b>Umsatzsteuer im Außenwirtschaftsverkehr</b>	Dipl.-Finanzwirt (FH) Tobias Heidelberg
28.11.2022	<b>Die Praxis der Exportkontrolle – Grundlagen und Prüfschritte für eine erfolgreiche Ausfuhr</b>	Dipl.-Finanzwirt (FH) Frank Laufert
30.11.2022	<b>Lieferantenerklärungen aktuell</b>	Dr. Peter Ruprecht
30.11.2022	<b>Grundlagen der Importverzollung</b>	Karoline Weber
01.12.2022	<b>Richtig tarifieren – Die Einreihung von Waren in den elektronischen Zolltarif</b>	Karoline Weber
05.12.2022	<b>Reihen- und Dreiecksgeschäfte – AufbauSeminar Umsatzsteuer</b>	Dipl.-Finanzwirt (FH) Tobias Heidelberg
07.12.2022	<b>Akkreditive in der Praxis von A – Z mit praktischen Übungen und Fallbeispielen (Exporttechnik 4)</b>	Dr. Peter Ruprecht
15.12.2022	<b>Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2022/2023 (online)</b>	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller
17.01.2023	<b>Lieferantenerklärungen aktuell</b>	Dr. Peter Ruprecht
23.01.2023	<b>Incoterms®2020</b>	Dr. Peter Ruprecht
24.01.2023	<b>Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2022/2023</b>	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller
25.01.2023 08.30-12.00 Uhr	<b>Intrastat Update 2023 (online)</b>	Karoline Weber
31.01.2023 08.30-12.00 Uhr	<b>Zollmanagement und Organisation von Zollprozessen – Aufgaben und Haftung der Verantwortlichen (online)</b>	Karoline Weber
31.01.2023 12.00-16.30 Uhr	<b>Zollprüfungen im Unternehmen – worauf ist zu achten wenn der Prüfer kommt (online)</b>	Karoline Weber



**Im Team für Südwestfalen**  
Arnsberg Hagen Siegen

## Impressum

### **Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland**

Königstraße 18 – 20,  
59821 Arnsberg  
Telefon: 02931 878-0, Telefax: 02931 878-241

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International  
Brigitte Goeke – 878-140, Jens Bürger – 878-141

E-Mail: [ihk@arnsberg.ihk.de](mailto:ihk@arnsberg.ihk.de),  
Internet: <http://www.ihk-arnsberg.de>

### **Industrie- und Handelskammer Siegen**

Koblenzer Straße 121  
57072 Siegen  
Telefon: 0271 3302-0, Telefax: 0271 3302-400

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International  
Tanja Giese – 3302-158

E-Mail: [si@siegen.ihk.de](mailto:si@siegen.ihk.de)  
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

### **Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen**

Bahnhofstraße 18  
58095 Hagen  
Telefon: 02331 390-0, Telefax: 02331 390-354,

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International  
Kordula Nolte – 390-223,

E-Mail: [nolte@hagen.ihk.de](mailto:nolte@hagen.ihk.de)  
Internet: <http://www.sihk.de>